

MITGLIEDERVERSAMMLUNG HOSPIZ E.V., BETHEL - 12.04.2024

1. Allgemeines:

Mein Bericht heute Abend bezieht sich auf den Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung vom 22. März 2023 bis zum 12. April 2024.

Dieser Bericht steht auch auf unserer homepage. Wer sich für die Details interessiert, kann dort weiterlesen.

Unser Verein hat aktuell 368 Mitglieder, 12 weniger als im letzten Jahr. Daraus kann man nun noch keinen langfristigen Trend ablesen - für die Mitgliedschaft in unserem Verein zu werben, bleibt aber eine ständige verpflichtende Aufgabe!

Im Jahr 2023 wurden 100 hospizliche Begleitungen im Erwachsenenbereich und 18 mit Kindern und Jugendlichen und deren Familien durchgeführt. 110 Ehrenamtliche standen für hospizliche Begleitung an den verschiedenen Einsatzorten zur Verfügung. 176 Trauernde wurden im Zeitraum des Berichts auf vielfältige Art und Weise von uns begleitet.

Ich bedanke mich sehr für dieses wieder einmal überragende Engagement der Haupt- und Ehrenamtlichen unseres Vereins!

Mein herzlicher Dank gilt auch meinen VorstandskollegInnen. Ohne das engagierte Eintreten aller wäre auch im letzten Jahr diese intensive Arbeit im Hospiz e.V., Bethel nicht möglich gewesen.

2. Befähigungskurse / Informationsveranstaltungen / Veränderung des Ehrenamtes

Vom 3. November 2022 bis 12. Mai 2023 wurde ein Vorbereitungskurs für die Begleitung erwachsener Menschen durchgeführt. 12 Teilnehmende (11 Frauen, 1 Mann,) haben den Kurs abgeschlossen.

Vom 8. Mai bis 27. November 2023 wurde ein weiterer Vorbereitungskurs zur Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien durchgeführt. 14 Menschen (2 männliche, 12 weibliche Personen) haben den Kurs abgeschlossen.

Im z. Zt. laufenden Kurs (18. Januar bis 4. Juli 2024) für die Begleitung Erwachsener nehmen 2 Männer und 10 Frauen teil.

Am 08. November 2023 hat der Hospiz e.V., Bethel eine Informationsveranstaltung zur Gewinnung von Ehrenamtlichen durchgeführt. An der Veranstaltung haben sechs interessierte Personen teilgenommen. Eine weitere Informationsveranstaltung zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen fand am 26. Februar 2024 statt. 14 Teilnehmerinnen nahmen daran teil. Geplant ist der Start eines neuen Befähigungskurses für den Oktober dieses Jahres.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Ehrenamtliche in der Mehrheit jünger geworden sind. Die meisten von ihnen sind voll berufstätig oder studieren neben dem Ehrenamt. Die jungen Ehrenamtlichen treten selbstbewusster auf und formulieren sehr klar ihre Erwartungen an uns.

Das ehrenamtliche Engagement ist zudem kürzer geworden, eher ein „Projekt-Ehrenamt“ im Vergleich zu Ehrenamtlichen im Rentenalter. Das hat verschiedene Gründe: z.B. Berufswechsel, Wegzug aus Bielefeld, Interesse an anderen Ehrenämtern, ...

3. 30-Jähriges Jubiläum

Ein Dreiklang aus

- a. Feier in der Neuen Schmiede,
 - b. Durchführung eines Organisationsworkshops und einer
 - c. Offensive zur Bekanntmachung und Werbung für unseren Verein
- wurde im Zuge unseres 30-jährigen Jubiläums organisiert und durchgeführt.

a. Feier in der Neuen Schmiede am 08. September 2023

Das Jubiläum war eine gute Gelegenheit, unser Selbstverständnis nach außen zu kommunizieren und das Vereinsprofil zu schärfen. Insgesamt hatten wir eine sehr schöne Veranstaltung mit großer Beteiligung von ca. 150 Personen. Ein hoher Anteil langjähriger Mitglieder war dabei. Im Zentrum der Veranstaltung standen mehrere moderierte Diskussionsrunden, in denen alle Facetten unseres Vereins in einem interessanten Programm vorgestellt wurden. Mit Frau Büscher hatten wir eine hervorragende Moderation unserer Veranstaltung und für das „leibliche Wohl“ war auch gesorgt.

b. Durchführung eines Organisationsworkshops

Unter der Regie einer Organisationsberaterin führten Team und Vorstand einen workshop durch, um Stärken und Schwächen unseres Vereins zu erkennen, zu benennen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Der Prozess startete, indem mit jeweils vier Personen Interviews geführt wurden, um ganz viel Wissen von außen zu erhalten. An zwei Terminen wurden die Antworten anschließend gesichtet, bewertet, gewichtet und zu Themen-Gruppen zusammengefasst. Zu diesen Bündeln von Antworten wurden dann Arbeitsgruppen gegründet und weitere Termine abgesprochen, z. B. zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit“, „Gewinnung von Mitgliedern“ und „Akquise von Spenden“

c. Offensive in der Öffentlichkeitsarbeit

Alle ungefähr 200 Firmen der Gruppe „Das kommt aus Bielefeld“ wurden angeschrieben, mit Informationen über unseren Verein versorgt und um finanzielle Unterstützung gebeten.

Wir haben auch so intensiv wie noch nie versucht, in den Tageszeitungen und im lokalen Fernsehen zu erscheinen. So gab es Beiträge bei Radio Bielefeld, im WDR-Fernsehen, in der NW und bei Antenne Bethel.

Ein digitaler Flyer, ähnlich unserem Flyer in Papierform, wurde entwickelt und elektronisch an verschiedene Zielgruppen verschickt.

Der Kontakt zu Bielefelder Stiftungen wurde intensiv aufgenommen. Damit konnte sich unser Verein dort vorstellen und mit seinen Aufgaben und Zielen einer noch größeren Öffentlichkeit bekannt werden. Über diesen Kontakt wurde unser Verein dankenswerter Weise auch mit einigen 1000 Euro unterstützt!

Der Kontakt zu Richtern und Staatsanwälten am Amtsgericht Bielefeld, die z. B. für die Zuweisung von Bußgeldern zuständig sind und von denen wir schon häufiger profitieren konnten, wurde ebenso persönlich aufgenommen.

4. Gewinnung von finanziellen Mitteln

Insgesamt können wir mit den eingeworbenen Bußgeldern und Spenden nicht zufrieden sein: Der Kontakt mit den Stiftungen hatte zwar zum Ergebnis, dass unser Verein 2023 und auch 2024 mit mehreren 1000 Euro, unterstützt wurde. Aber die Aufgabe, sich um Zuwendungen zu kümmern, bleibt immerwährend: den Verein bekannt machen, an den Verein erinnern, immer wieder im Gespräch zu bleiben. Diese Bemühungen um finanzielle Zuwendungen müssen optimiert werden, da wir dort in den beiden letzten Jahren nur sehr begrenzte Erfolge hatten.

Was auch noch in jedem Fall verstärkt werden sollte ist die Ermunterung unserer Mitglieder, ihrerseits für Spenden zu werben z. B. auf Betriebsfesten, bei der Aktion „Spenden statt Weihnachtsgeschenken“, oder „Spenden statt Geburtstagsgeschenken“, ...

Im Februar diesen Jahres fand ein Benefizkonzert der Band „Joy5“ für unseren Verein im Pappelkrug statt, bei dem die Zuschauer ca. 1300 € spendeten. Ganz herzlichen Dank an die Organisatoren, die Band und die spendierfreudigen BesucherInnen. Eine Wiederholung eines solchen Konzerts ist schon angedacht!

Im Zuge dieser ganzen Bestrebungen wurde dann auch noch ein neuer Flyer gestaltet, der in Team und Vorstand als sehr gelungen beurteilt wird. Simone Schäfer war da federführend beteiligt – vielen Dank dafür!

5. Personal:

„Die Karawane zieht weiter“ dieses Zitat hörte ich von einem unserer Mitarbeiter, als er von einer Personalveränderung berichtete.

Christel Kuhs-Niermann, Resi Diener, Holger Diekmann und Julia Cloppenburg haben uns auf eigenen Wunsch aus ganz unterschiedlichen Gründen verlassen.

Auf diesem Weg noch einmal ein "Herzliches Dankeschön" für eure engagierte Arbeit.

Leida Schievink ist ins Rentenalter gekommen und genießt nun ihren Ruhestand. Birgit Schmidt, unsere Bürofachkraft, erhielt einen ausgeweiteten befristeten Vertrag.

Auf unsere Stellenausschreibung als Koordinator*in bewarben sich Simone Schäfer und Dennis Kuchenbecker und wurden von uns sehr gerne angestellt.

6. Dies und das ...

- Der Neubau des Hospizes „Haus Zuversicht“ am Quellenhofweg ist schon weit fortgeschritten. Der Umzug und damit auch unser Umzug mit unserer Geschäftsstelle in dieses neue Gebäude ist für das Ende dieses Jahres geplant.
- Erste Vorbereitungen zum Aufbau der Hospizarbeit im Kinderzentrum wurden getroffen
- Zum Bereich „Assistierter Suizid“ hat eine Arbeitsgruppe ein differenziertes elfseitiges Papier vorgelegt, Die Position unseres Vereins beinhaltet, dass eine eigene Beteiligung an einem assistierten Suizid für Menschen, die im Auftrag des Vereins tätig sind, ausgeschlossen ist. (s. Satzung § 2.2)

Anhang:

I. Konzepte Ambulanter Hospizdienst und Ambulanter Kinderhospizdienst im Hospiz e.V., Bethel (Stand März 2024)

- a. Öffentlichkeitsarbeit (beschlossen vom Vorstand am 11.06.2021)
- b. Hospizarbeit im EvKB (verabschiedet im Vorstand 26.11.2022)
- c. Praxisbegleitgruppen (verabschiedet im Vorstand 18.03.2022)
- d. Befähigungskurs (Neukonzeptionierung durch das Team ist seit Spätsommer 2021 in Erprobung)
- e. Der Ambulante Kinderhospizdienst des Hospiz e.V., Bethel (beschlossen vom Vorstand am 15.05.2023)
- f. Konzept ehrenamtliche Begleitung im Stationären Hospiz Haus Zuversicht (verabschiedet im Vorstand am 09.08.2023)
- g. Konzept und Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen Kinder- und Jugendhospiz Bethel und Hospiz e.V., Bethel (verabschiedet im Vorstand am 09.08.2023)
- h. Leitgedanken Trauerbegleitung (verabschiedet im Vorstand 14.11.2023)
- i. Hospizliche Begleitung im Krankenhaus (11.11.2022)
- j. In Arbeit: Konzept; Ambulanter Kinderhospizdienst im Kinderzentrum des EvKB

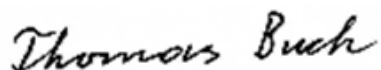
5

II. Bereiche, in denen unsere Ehrenamtlichen aktiv sind

Die Ehrenamtlichen des Hospiz e.V., Bethel begleiten Sterbende

- a. Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer häuslichen Umgebung und Familie
- b. in Alten- und Pflegeheimen
- c. im Stationären Hospiz Haus Zuversicht
- d. im Kinder- und Jugendhospiz
- e. in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen
- f. im Ev. Klinikum Bethel an den Standorten Bethel und Johannesstift
- g. im Kinderzentrum (in Entwicklung)

Hospiz e.V., Bethel



Thomas Buch - Vorsitzender